

# GEMEINDE GEMEINSAM UNTERWEGS

IN

## MÜHLBERG UND UMGEBUNG

*Gemeindebrief für Oktober / November 2023*



# ANGEDACHT

## Wort am Ende des Kirchenjahres

*„Seid barmherzig,*

*wie auch euer himmlischer Vater barmherzig ist.“*

Mehr oder weniger fühlen wir uns in diesen immer kürzer und dunkler werdenden Tagen bedrückt und werden immer mürber. Wir könnten etwas mehr Barmherzigkeit vertragen. Einfach die Türen und Fenster auf und das Licht in der Wohnung an – und alles ist wieder in Ordnung. Wir ahnen, so geht es nicht. In unseren Tagen klingt das Wort „Barmherzigkeit“ etwas angestaubt. Zu Zeiten Martin Luthers war es Ausdruck einer wundervollen neuen Erkenntnis: Gott ist nicht nur der Strafende, sondern er begegnet uns zuallererst mit Gnade und Barmherzigkeit. Diese reformatorische Erkenntnis wurde aber schnell für viele allzu selbstverständlich und selbst Luther musste bald korrigieren und darauf hinweisen: Es ist aber keine billige Gnade! Es gehört mehr dazu. Barmherzigkeit braucht Würde und Achtung, auf allen Seiten.

Wir sollten also mit Respekt die Worte Jesu neu in unserer Zeit hören. Unsere gemeinsame Zukunft ist ihm wichtig. Deshalb sein guter Rat: „Seid barmherzig, wie auch euer himmlischer Vater barmherzig ist.“ Es ist nicht alles gut und richtig, was ich oder andere machen, es können Fehler unterlaufen. Doch geh barmherzig damit um, gegenüber dir selbst und auch anderen gegenüber. Das bedeutet nicht, dass ich alles in Ordnung finde und billige. Das heißt aber, dass ich mich selbst und andere Menschen achte. So können wir Barmherzigkeit modern verstehen:

In Achtung und Würde anständig miteinander umgehen. Damit wir nicht auf die Vergangenheit festgelegt werden, sondern die Zukunftsperspektive im Blick haben, was alles an Gutem noch werden kann.

Am Ende dieses Kirchenjahres dürfen wir auch in schwierigen Zeiten singen: „All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und Treu; sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.“ (Evang. Gesangbuch, Nr. 440). Gott lässt uns teilhaben an seiner Zukunft. Bei ihm sind wir immer gut aufgehoben. Dies verändert unseren Blick auf das Leben und auf unser Miteinander. Amen.

**Bleiben wir mit dem Herzen einander zugewandt!**

*Pfarrer Andreas Bechler, Falkenberg/Elster, Telefon 035365 2671*

# AUS DEN GKRS

## Boragk

Der Reiter (Aquamanile, Gefäß für Wasser zur Handwaschung) von Altenau ist nun schon einige Jahre in Bad Liebenwerda im Museum. Nun geht es endlich voran, dass er restauriert werden kann und eine Kopie angefertigt wird. Die dazu notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und im Oktober/November sollen diverse Untersuchungen am Reiter erfolgen.

In Fichtenberg wurden Gitter über den Öffnungen für die alten Heizröhren eingebaut.

Altenau bekommt neue Sitzkissen für die Bänke und Burxdorf einen neuen Teppich für den Vorraum der Kirche.

Nächste Sitzung GKR: 16.11.2023, 17:00 Uhr

## Koßdorf

Der GKR hat als erster beschlossen, im nächsten Jahr die Kantorei mitzufinanzieren. Er nimmt einen Betrag von € 501,37, das sind € 1,81 /Gemeindeglied, in den Haushaltsplan des nächsten Jahres auf.

Der Förderverein Kirche Altbelgern hat sich aufgelöst.

Der GKR hat eine Anfrage zur Errichtung von Solaranlagen auf Kirchengrund erhalten. Die Entscheidung steht noch aus.

## Kröbeln

Die Kirchengemeinde bekommt einen Zuschuss in Höhe von bis zu 8.000,00 € für die Erneuerung/Restaurierung der Kirchenfenster.

## Mühlberg

Die Bäume auf dem Schulplatz und im Diakonatsgarten werden im Herbst auf ihre Standfestigkeit überprüft. Der Brunnen im Vorgarten des Diakonates ist nun zur Gefahrenabwehr mit Brettern abgedeckt.

Um den Archivraum in der Kirche abzudunkeln, werden Verdunkelungs-Rollos aufgehängt, da die alten Papiere vor Licht geschützt werden müssen. Die verzogene Tür zum Archiv wird repariert.

Nächste Sitzungen: 10.10.2023, 19:30 Uhr; 07.11.2023, 19:30 Uhr

Nächste Gesamt-GKR-Sitzung: 04.10.2023,18:00 Uhr



Am 9. Juli 2023 lud die Kirchgemeinde Mühlberg zur Sommerkirche mit anschließendem Kaffeetrinken ein. Da es das Wetter an diesem Tag einfach zu gut meinte, beschlossen die Organisatoren, die Kaffeetafel im angenehm temperierten Diakonat aufzubauen. Vorher konnten wir in der schön geschmückten, kühlen Kirche Gottesdienst, der von Antje Wurch gehalten wurde, feiern. Das Thema war „die Rose“ und dementsprechend war die Kirche auch mit vielen Rosen dekoriert und zum Abschluss erhielt jeder Gottesdienstbesucher eine wunderschöne Rose.

Musikalisch wurde das Ganze vom Posaunenchor begleitet und somit war es ein schöner festlicher Gottesdienst. Das anschließende Kaffeetrinken mit guten Gesprächen wurde von den Gottesdienstbesuchern gern angenommen. Viele Kuchenbäcker und „Schnittchenschmierer“ sorgten für ein tolles, vielfältiges Kuchenbuffet, so dass es, dank vieler fleißiger Helfer, ein gelungener Nachmittag war.



Eine Überraschung gab es noch, als Sonja Pöttsch ihre Vee-Harfe holte und uns einige Lieder vorspielte, bei denen wir teilweise sogar mitsingen konnten.

Ein wunderschöner Abschluss von einem hochsommerlichen Sonntag.



## Bericht zur Kinderfreizeit des Kirchenkreises Bad Liebenwerda im Juli 2023

„Das ist wirklich sehr sozial, unglaublich und phänomenal...“

So erklang es immer wieder durchs Freizeitheim, auf den Straßen des Kurortes Rathen und im Reisebus. Und natürlich letztendlich bei der Aufführung des Musicals „Der barmherzige Samariter“ in der Kirche zu Bad Liebenwerda.

Angelehnt an die biblische Geschichte aus dem Lukasevangelium wurde dieses mit schauspielerischem Talent, musikalischen Künsten und herrlichen Kostümen umgesetzt. Alle Vorarbeit dazu passierte bei der Kinderfreizeit des Kirchenkreises Bad Liebenwerda, die uns in den schönen Kurort Rathen an die Elbe führte. In der sehr



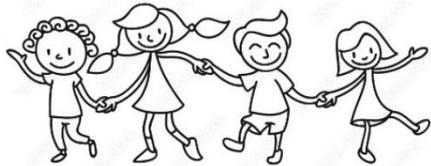
ehrwürdigen Friedensburg mit Blick auf die Bastei waren die Proben- und Gruppenräume. Herausfordernd waren die vielen Treppenstufen. Aber mit Musik im Ohr machten die sich dann auch ganz leicht. Neben den intensiven Proben hatten die Kinder aber auch viel schönes Freizeiterleben. So gab es eine Musicalaufführung auf der Felsenbühne zu sehen. Das Stück „Petterson und Findus“ war ganz toll inszeniert und riss die Kinder in den Bann. Weiterhin besuchten wir das Geipeltbad in Pirna und hatten mächtig Badespaß. Am Donnerstag ging es dann auf Wander- und Shoppingtour auf die andere Elbseite. Eine Fahrt mit der Fähre war schon auch etwas Besonderes. Die Abendprogramme waren auch nicht langweilig: erst eine spannende Schatzsuche, dann ein leckerer Grillabend und schließlich der geliebte bunte Abend mit Spiel und Spaß und Kinderbowle.

Als special guest traten Joshi und Sarah auf und leiteten in die jeweiligen neuen Ferientage ein und aus. Da gab es so manchen Lacher über dieses komisch amüsante Paar aus der Zeit der biblischen Geschichte. Und zugleich wurde klar, dass diese Thematik auch heute nichts an Aktualität verloren hat. Denn es geht da um das Gefälle zwischen arm und reich, die Unterschiedlichkeit im Rechtsempfinden, um eine räuberische Handlung und damit die Missachtung

der menschlichen Würde, um unterlassene Hilfeleistung und um Verachtung und Ausgrenzung bestimmter Personengruppen aufgrund ihrer religiösen Einstellung. Aber es geht auch um das soziale Engagement und Nächstenliebe. Denn EINER hat hingeschaut – wie gut, denn jeder einzelne trägt die Verantwortung für seine persönlichen Lebensentscheidungen, die sich auf das Gesamtgefüge in der Gesellschaft auswirken. Viel haben die Kinder davon im Miteinander der gemeinsamen Tage erfahren dürfen und wissen nun Nächstenliebe zu geben und Barmherzigkeit zu zeigen, denn das ist wirklich sehr sozial.

Dass so ein Ferienevent mit sehr geringen Teilnehmerbeiträgen möglich ist, sei der großzügigen finanziellen Unterstützung des Kirchenkreises Bad Liebenwerda und dem Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster gedankt. Ebenso dem intensiven Engagement der jungen Teamer Jannik und Lars sowie den ehrenamtlich Tätigen Mareike und Katrin. Gemeinsam in diesem Team konnten wir den Kindern eine unvergessliche Ferienfreizeit schenken.

*Dipl. Gemeinde/Religionspädagogin  
Referentin  
Antje Wurch*



**Gutes tun, statt nur zu reden**

**Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel hat das „Greenteam Mühlberg/Elbe“ der evangelischen Kirchengemeinde Mühlberg und Umgebung mit dem Nachwuchsnaturschutzpreis des Landes ausgezeichnet. Seit 2006 setzen sich Schülerinnen und Schüler der ersten bis sechsten Klasse als Greenkids intensiv und auf hohem Niveau mit verschiedenen Natur- und Umweltthemen auseinander.**

Umweltminister Axel Vogel: „Die Greenkids haben bereits im Grundschulalter aus eigener Initiative ein Greenteam gegründet, um sich gemeinsam für eine nachhaltige und gesunde Umwelt einzusetzen und ihre eigene lebenswerte Zukunft zu gestalten. Mit dem Leitgedanken ‚Gutes tun, statt nur zu reden‘ setzen nun junge Menschen seit 17 Jahren vielfältige Projekte um und sensibilisieren auch andere Kinder und Erwachsene für den rücksichtsvollen Umgang mit Natur und Umwelt. Dieses langfristige und selbstmotivierte Engagement ist beeindruckend und vorbildhaft.“

Bei den monatlichen Treffen entwickelt das Greenteam immer wieder neue Projekte, um Natur und Umwelt in der Umgebung zu schützen. So pflanzten die Kinder mit Unterstützung von Kirchenförster Andreas Schirmer sowie Freiwilligen 2.000 Bäume bei Saxdorf. Dort soll sich nach mehreren Bränden ein Mischwald entwickeln. Außerdem bauten sie Fledermauskästen für einen lokalen Solarpark und setzen sich intensiv für Bienen ein: Sie informieren mit Infoständen an Schulen und auf Marktplätzen über deren Gefährdung, sammeln Unterschriften für eine ökologische Landwirtschaft ohne Pestizide und machten auch die Politik öffentlichkeitswirksam auf die Problematik aufmerksam. Jährlich bauen die Greenkids darüber hinaus Insektenhotels und Nistkästen in der Werkstatt der Mühlberger Grundschule, die sie dann an geeigneten Orten installieren.

Gemeinsam erarbeitet das Greenteam aber auch Ideen, wie jeder Mensch bereits mit kleinen Veränderungen einen Beitrag zum Erhalt unserer biologischen Vielfalt leisten kann – sei es durch sparsamen und bewussten Umgang mit Energie, die Müllvermeidung, die Nutzung von Recyclingprodukten oder die umweltverträgliche Mobilität. Informationen und Regeln zu einem umweltbewussten Verhalten stellen sie auf vielfältige Weise zusammen und tragen sie durch Publikationen sowie auf Veranstaltungen weiter. Zudem organisieren die Greenkids zum Beispiel Aufräumaktionen wie das Müllsammeln an Flussufern und Wegrändern. So entwickelt das Projekt eine große Strahlkraft und Reichweite und inspiriert auch andere zu einem nachhaltigen, verantwortungsvollen Handeln.

Betreut werden die Kinder von Religionspädagogin Antje Wurch. Sie ist zugleich Vorsitzende des 2021 gegründeten Umweltausschusses des Kirchenkreises Bad Liebenwerda. „Dieses Gremium ist landesweit einzigartig“, erklärt die Vorsitzende, „Es bietet uns vielfältige Möglichkeiten, den Umwelt- und Klimaschutz in unseren Gemeinden voranzubringen.“ So hat der Ausschuss bereits einen Umweltfonds in Höhe von 100.000 Euro auf den Weg gebracht, mit dem Umweltprojekte der Gemeinden gefördert werden. Unterstützt wurden zum Beispiel das Elektro-Auto eines Pfarrers sowie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses in Bad Liebenwerda. Auch das Projekt „Kasualienbäume“ wird mit dem Fonds gefördert: Für jeden Täufling oder Konfirmanden sowie für jedes Brautpaar kann als Geschenk ein Baum gepflanzt werden. Darüber hinaus engagiert sich die Gemeinde mit Vorträgen, Touren und Pflanzungen für eine nachhaltige Waldwirtschaft. „Wir haben die Zeichen des Klimawandels mit dem Hochwasser und dem Tornado in Mühlberg erlebt“, verdeutlicht Antje Wurch, „Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Umwelt

schützen und dieses Bewusstsein in die Gemeinden hineintragen. Ich bin glücklich und stolz, dass wir mit unserem Greenteam und dem engagierten Umweltausschuss Vorbilder für Jung und Alt sind und hoffe, dass wir noch viele Menschen für den Natur- und Umweltschutz begeistern werden.“



### Der Naturschutzpreis des Landes

Seit 1998 zeichnet die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg richtungsweisende Leistungen im Bereich des praktischen Naturschutzes, der nachhaltigen Landnutzung oder auch in der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung mit dem Landesnaturschutzpreis aus. Darüber hinaus können auch wissenschaftliche, planerische oder wirtschaftliche Leistungen mit dem Preis geehrt werden. Der Nachwuchsnaturschutzpreis ist in diesem Jahr mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro dotiert. Insgesamt wurden bislang 41 Preise vergeben, darunter 15 Nachwuchspreise.

### Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Seit 1995 betreut die Stiftung die Ersatzzahlung im Land Brandenburg. Mehr als 1.100 Naturschutzprojekte hat die Stiftung in diesen Jahren gemeinsam mit Landkreisen und Kommunen, Verbänden und Vereinen sowie weiteren Partnern wie zum Beispiel Land- und Forstwirtschaftsbetrieben oder Privatpersonen möglich gemacht oder in eigener Trägerschaft verwirklicht. Bei Gesamtkosten von mehr als 175 Millionen Euro konnte die Stiftung in den 27 Jahren ihres Bestehens rund 81 Millionen Euro zur Finanzierung beisteuern.

[www.naturschutzfonds.de](http://www.naturschutzfonds.de)

## NachtEulen



Das neue Schuljahr startete mit dem Treff der NachtEulen. Diesmal waren „Stars und Sternchen“ unser Thema. Jede hat da in seinem Leben welche – ganz unterschiedlich den Interessen ausgerichtet. Doch vor und bei Gott ist jeder Mensch ein einzig wahrer Superstar. Denn wie heißt es im Psalm 139: „Ich habe dich geschaffen, deinen Leib und deine Seele...

Ich habe dich wunderbar und einzigartig gemacht“.

Teenies brauchen gerade in der Zeit der Pubertät dieses

Zugeständnis als Stärkung. Daher ist der NachtEulenTreff auch immer eine Raststation für die Seele. Aber auch die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. Zusammen wurde für das Abendessen Pizza gebacken und im Anschluss noch die Nachteule für zu Hause gebastelt. Und ein kurzer Abendspaziergang im Regen hatte auch so seinen besonderen Reiz.

*Gemeindepädagogin A. Wurch*

## LEGO®-Days! Ferien und Langeweile!!!

Dann bist du bei den LEGO®-Days! genau richtig: Du darfst kreativ werden!

Aus vielen bunten Steinen kannst Du Dinge entstehen lassen.

Eine spannende biblische Geschichte wird dafür die Grundlage sein.

Und was passiert noch? Wir wollen lustige Spiele spielen,

großartige Dinge werkeln, fetzige Lieder singen und

die Stadt erkunden.



Wann? Donnerstag, 2. November 2023 09.30 – 15.30 Uhr

Freitag, 3. November 2023 09.30 – 15.30 Uhr

Samstag, 4. November 2023 10.00 – 16.00 Uhr

Den Abschluss der LEGO®-Days! bildet am **Samstag, 14 Uhr ein**

**Familiengottesdienst** zum Bestaunen aller tollen Bauwerke.

Danach wird gemeinsam aufgeräumt.

Wo? Diakonat, Evangelisches Gemeindehaus

Schulplatz 4, Mühlberg/Elbe

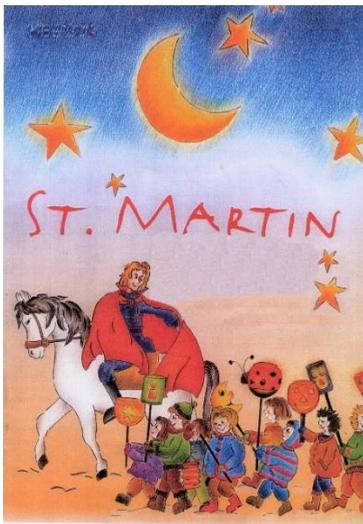
Wieviel? 4 € pro Tag Bitte! Wer kann Obst und Kuchen mitbringen?

Was noch? Antirutschsocken oder Hausschuhe mitbringen

Es laden herzlich ein

*GP Antje Wurch, GP Sarah Mecus*

Veranstalter: Kirchenkreis Bad Liebenwerda



## St. Martin

am 11. November 2023

14.30 Uhr Bastelzeit für Martinslaternen  
Backen von Martinshörnchen  
Kakao und Kekse

im Diakonat Mühlberg, Schulplatz 2

17.00 Uhr Anspiel in der Ev. Frauenkirche  
Start des Laternenumzugs

17.45 Uhr Lagerfeuer vor der  
Klosterkirche Marienstern

Veranstalter: Ev. und Kath. Kirchengemeinde Mühlberg

### Teile mit und verschenke.....

Sankt Martin teilte mit dem armen Bettler seinen Mantel, der ihn wärmte. Wir wollen an Kinder denken, die nicht so viel haben wie wir und ihnen Gutes tun. Beteilige dich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und bringe dein Paket am Sankt Martinstag bitte mit oder gib es vorher bei mir ab bzw. im Pfarramt bzw. im Gemeindebüro – während der Sprechzeiten.

Portogeld ist ebenso herzlich gewünscht.

Infos auf den ausliegenden Flyern und unter [www.  
Weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.Weihnachten-im-schuhkarton.org)



### KONFI-ZEIT

*von Sabrina Pieper*

Das neue Konfi-Jahr hat am 8. September begonnen. Zu den älteren Konfirmanden Arne König, Daven Schaller, Elias Wolf und Jean-Luca Voigt sind Sahra Petke und Danny-René Schurig hinzugekommen. Thematisch haben wir uns direkt mit einem sehr wichtigen und umfangreichen Thema beschäftigt: Jesus Christus. Dazu haben wir einen Filmanfang gesehen und unsere Vorstellungen von Jesus zusammengetragen. Was ist Jesu / Gottes Anspruch an uns alle?

So haben sich die neuen Konfis sofort richtig intensiv mit ihrem Glauben auseinandergesetzt. Ich freue mich auf die kommenden Konfi-Zeiten!

Während der Sommermonate haben die monatlichen Treffen der Senioren pausiert, viele Teilnehmer waren im Urlaub. Ab September geht es wieder los! Der Mühlberger Seniorenkreis hat Ende August einen kleinen Ausflug gemacht nach Schmannewitz und zur 1. Radfahrkirche in Wessnig. Abends wurde im Seeblick lecker geschmaust.

## BEHINDERTENARBEIT KOßDORF

### Rüstzeitnachlese 2023 in Koßdorf

Samstag, 29. Juli, kurz nach 10.00 Uhr waren Koffer, Taschen, Autos und Urlauber durch das Hoftor verschwunden. Das Rüstzeitteam saß allein auf der Bank und holte erst mal tief Luft. Gerade Anreise- und Abreisetage haben es besonders in sich.

Unsere Gedanken schweiften zurück auf die vier Wochen Betriebsamkeit. Insgesamt waren es 37 Rüstzeitteilnehmer, 8 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und der Schäferhund Aaron, dazu 6 Mitarbeiterinnen für die Küche und Reinigung. Das leckere Mittagessen bekamen wir wieder von Kerstin und Werner aus dem Kräutergarten in Bönitz.



Heimatverein in die Kulturscheune nach Neuburxdorf. Dort gab es wie immer viel leckeres Essen und eine interessante Führung durch den Ort.

Mit selbstgebackenen Waffeln ging es an die Elbe bei Stehla. Die so dringende Einkaufsfahrt führte uns nach Falkenberg. Ein besonderes Erlebnis wurde der Ausflug nach Herzberg ins Planetarium. Dort wurden uns unser Sonnensystem und der Sternenhimmel auf beeindruckende Weise nähergebracht. Weitere Höhepunkte waren die vier

Was wir so getrieben haben? Früh und abends die so beliebten Spaziergänge durch den Ort, dazwischen Basteleien und Gestalten für die Gottesdienste und für die Besuche bei Menschen, die uns so lieb umsorgen. Natürlich wurde bei gutem Wetter gebadet. Wir waren aber auch unterwegs. Wir fuhren zum



Gottesdienste mit befreundeten Pfarrern, zwei davon sogar hinter der Kirche unter freiem Himmel. Obwohl der letzte Gottesdienst etwas windig verlief, störte es keinen, denn Pfr. Krause aus Pretzsch und die Bläser aus der Region gestalteten den Gottesdienst zum Thema Blumen sehr fröhlich und lebendig. Antje Wurch kam an einem Vormittag mit Andacht und Basterei zu uns. Der Hundeverein aus Belgern begeisterte uns mit seinen Darbietungen. Das



anschließende Führen sowie das „Annähern“ und Kuschneln mit den Hunden wurde sehr gern angenommen. Am letzten Tag der Rüstzeiten kam das Mühlberger Trio und erfreute uns mit ihren lustigen Liedern durch die ganze Welt. Manche davon brachten uns zum Mitsingen, andere in Bewegung. Als Abschluss gab es eine musikalische Polonaise in den Essenraum.

Besonders freuten wir uns wieder über den Besuch von Herrn Neumann vom Landkreis.

Dies ist nun alles Vergangenheit und wird bei manchen dankbar nachklingen. So waren die letzten Worte oft schon wieder eine Aufforderung für nächstes Jahr: „Wir sehen uns wieder!“ und „Alles Gute, bis nächsten Sommer!“. Bei den vielen Abschiedsumarmelungen hatten manche auch Tränen in den Augen – Abschiedsschmerz aber der Freude.

Wir vom Rüstzeitteam können dankbar auf alle Bewahrung vor Unfällen, Unwetter und ungunstigen Streitereien zurückblicken!

So danken wir dem Herrn über Himmel und Erde für das Gelingen dieser Rüstzeit, sowie allen treuen Helfern und Mitgestaltern, dem Diakonischen Werk Elbe-Elster, dem Landkreis, dem Kirchenkreis und den vielen lieben Menschen der Region, die uns wieder mit Geldspenden, Obst, Gemüse, Kuchen und vielem mehr sowie ihren Gebeten geholfen haben, diese vier Wochen gut und segensreich zu gestalten.

**Vielen, vielen Dank!!!**

*Euer Team der Behindertenarbeit Koßdorf*

# 11. PILGERTAG – DER SONNE WEITER ENTGEGEN

Immer weiter schreiten die Pilger und Pilgerinnen den ganz eigenen Pilgerweg durch den Kirchenkreis Bad Liebenwerda. Gen Osten war die Richtung zum 11. Pilgertag. Und da ist es nicht verwunderlich, dass die Sonne auch Thema bei der Startandacht in Hohenleipisch war. Die Sonne als Zeichen der Orientierung, sie ist nicht nur beim Aufbruch des Pilgerns in die richtige Richtung hilfreich, sondern hatte seit dem Mittelalter auch ihren Nutzen beim Bau von Gebäuden vor allem von Kirchen. Genau wie die Kirche in Hohenleipisch, eine der ältesten der Region und im Jahr 1200 als Wehrkirche errichtet. Die sogenannte Ostung von Kirchen hat mit der Gebetsrichtung nach Osten hin zur aufgehenden Sonne zu tun und mit dem Sinn für eine Orientierung im Raum. In dem Wort "Orientierung" spiegelt sich die alte christliche Tradition des Gebets *ad orientem* - zum Aufgang, nach Osten - wider. Denn die aufgehende Sonne bringt der Welt Licht und Leben und das Stehen vor Gottes Himmelszeichen des 4. Schöpfungstages ist geordnet in Zeit und Raum.

Frau Kießler führte uns den Weg durchs „Alte Moor“ und zum Lobenturm bis nach Gorden. Dort erwartete uns Frau Leidreiter mit Glockenklang zu stärkendem Kaffee und Kuchen sowie vielen interessanten Details zur dortigen Kirche aus dem Jahre 1747. Mit viel Engagement beleben ihre Familie und der Gemeindegemeinderat das kirchliche Leben und neue Ideen gehen nicht aus. In einer Andacht wurde das nun ganz eigene Symbol für den Pilgerweg – ein Engel überreicht. Sie verkörpern zu jeder Zeit das Vertrauen, dass Gottes Zuwendung bei den Menschen ankommt und bieten Schutzcharakter durch den Lauf des Lebens. Nach insgesamt 18,6km durch herrliche Landschaften und im Schein des Sonnenunterganges erlangten wir in Grünwalde das Ziel zufrieden und glücklich und hatten noch einen schönen Ausklang des Tages.

Der Pilger-Engel als zukünftiger Begleiter, er möge uns stets Aufbrechen lassen zu neuen Ufern der Solidarität der Völker und im ganz eigenen Umkreis. Er möge uns aufbrechen lassen zu vielfältigen Formen des friedlichen Miteinanders. Und so möge er uns aufbrechen lassen auf den kommenden Wegen unserer Pilgertage.

Herzliche Einladung zum 7. September 2024!

Gemeindepädagogin A. Wurch







*Die Verstorbenen glauben wir nun wohl bewahrt in Gottes  
Schoß, ewig lebend in seinem Reich.  
Wir nehmen die Angehörigen in unsere Gebete auf.*

## **GOTTESDIENSTE**

### Kollekte:

### 1. Oktober 2023 (Erntedankfest)

Brot für die Welt

09:30 Uhr Kröbeln (*Körber*) mit Kita und Posaunen

10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*) mit AM und Chor

### 8. Oktober 2023 (18. Sonntag nach Trinitatis)

Förderung der ehrenamtl.

09:00 Uhr Fichtenberg (*Pieper*) Erntedank mit AM

Mitarbeit

10:30 Uhr Koßdorf (*Pieper*) Erntedank mit AM

### 15. Oktober 2023 (19. Sonntag nach Trinitatis)

Evangl. Männerarbeit in der EKM

09:00 Uhr Altenau (*Pieper*)

10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)

### 21. Oktober 2023

13:00 Uhr Mühlberg (*Pieper*) Traugottesdienst

### 22. Oktober 2023 (20. Sonntag nach Trinitatis)

Kirchengemeinde

10:00 Uhr Koßdorf (*Martin*)

10:00 Uhr Langenrieth (*Pieper*)

### 26. Oktober 2023

10:00 Uhr Gottesdienst im AWO-Pflegeheim Mühlberg

29. Oktober 2023 (21. Sonntag nach Trinitatis)

Diakonie Mitteldeutschland

10:00 Uhr Kröbeln (*Pieper*) GD zur Eisernen Hochzeit

31. Oktober 2023 (Reformationstag)

Unterstützung von Diasporakirchen

17:00 Uhr Martinskirchen (*Pfr. Bechler und Pfr. Seifert*)  
Regionalgottesdienst mit Posaunen in geheizter Kirche,  
anschl. kleiner Imbiss und gemütliches Beisammensein

4. November 2023

Diakonie Mitteldeutschland

14:00 Uhr Mühlberg (*Wurch*) Familiengottesdienst  
als Abschluss der LEGO®-Days!

12. November 2023 (Drittletzter So. im K.jahr)

Schulgeldsozialfonds

10:30 Uhr Koßdorf (*Pieper*)

19. November 2023 (Vorletzter So. im K.jahr)

Gefängnis- und Polizeiseelsorge

10:30 Uhr Altenau (*Pieper*) GD zum Ewigkeitssonntag  
14:00 Uhr Martinskirchen (*Pieper*) GD zum Ewigkeitssonntag  
16:00 Uhr Burxdorf (*Pieper*) GD zum Ewigkeitssonntag

26. November 2023 (Ewigkeitssonntag)

Familien wirksam unterstützen  
Ev. Arbeitsgemeinschaft Fam.

09:00 Uhr Fichtenberg (*Pieper*)  
09:30 Uhr Kröbeln (*Körber*)  
10:00 Uhr Koßdorf (*Martin*)  
10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)  
14:00 Uhr Langenrieth (*Pieper*)  
16:00 Uhr Stehla (*Pieper*)



Am Ende meines Weges ist ein tiefes Tal.  
Ich werde nicht weiterwissen.  
Ich werde mich niedersetzen und verzweifelt sein.

Ein Vogel wird kommen und über das Tal fliegen,  
und ich werde wünschen, ein Vogel zu sein.

Eine Blume wird leuchten jenseits des Abgrundes,  
und ich werde wünschen, eine Blume zu sein.

Eine Wolke wird über den Himmel ziehen,  
und ich werde eine Wolke sein wollen.

Ich werde mich selbst vergessen.

Dann wird mein Herz leicht werden wie eine Feder,  
zart wie eine Margerite, durchsichtig wie der Himmel.

Und wenn ich aufblicke,  
wird das Tal nur ein kleiner Sprung sein  
zwischen Zeit  
und Ewigkeit.

*(Wolfgang Poeplau)*

## **TERMINE, TERMINE ...**

### Seniorenkreise

Langenrieth	Mi., 11.10., 15.11.	15:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Altenau	Do., 12.10., 16.11.	15:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Mühlberg	Di., 24.10., 28.11.	14:30 Uhr Diakonat
Kröbeln	Do., 26.10., 30.11.	14:30 Uhr Pfarrhaus

### Trauer-Café

21.10.2023	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrhaus Mühlberg
18.11.2023	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrhaus Mühlberg

## Musik

Proben der Kantorei Mühlberg                      dienstags, 18:00 Uhr  
Proben des Posaunenchores Mühlberg            mittwochs, 18:30 Uhr

## Konfizeit

06.10.2023    16:00 – 18:00 Uhr    Diakonat Mühlberg  
13.10.2023    16:00 – 18:00 Uhr    Diakonat Mühlberg  
10.11.2023    16:00 – 18:00 Uhr    Diakonat Mühlberg

## Kinder

16.10.2023    13:30 Uhr            Greenkids – Beobachtung von Wildgänsen bzw.  
Wanderung zur Kläranlage  
12.10.2023    15:30 Uhr            Nachmittag der Generationen in Koßdorf  
Bunte Herbstbasteleien  
02. – 04.11.2023 LEGO®-Days!  
11.11.2023    14:30 Uhr            Ein Familientag zu St. Martin  
mit Bastelei und Backerei  
20.11.2023    13:30 Uhr            Greenkids – Wir schauen einen Öko-Film  
24.11.2023    17:00 Uhr            NachtEulen, Treff für Teens

## Redaktionsschluss

für den Gemeindebrief Dezember 2023/Januar 2024 ist der 06.11.2023.  
Alle Texte und Fotos, die im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht werden  
sollen, müssen bis dahin im Büro vorliegen.  
Wir sind dankbar für jede neue Idee!

## Termine über den Tellerrand hinaus

### **Kloster Marienstern in Mühlberg**

10.10.2023    15:00 – 17:00 Uhr    Rommé im Kloster  
14.11.2023    15:00 – 17:00 Uhr    Rommé im Kloster  
03.12.2023    ab 13:00 Uhr           adventliches Basteln in der Bastelstube  
zum Adventsmarkt im Kloster Marienstern

## **WIR SIND FÜR SIE DA:**

### **Pfarrerin:**

Sabrina Pieper  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel: 035342 / 566  
mobil: 0176 / 92214786  
sabrina.pieper@ekmd.de  
mi 09:00 – 12:00 Uhr

### **Gemeindebüro:**

Silke Böhme  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel.: 035342 / 599  
pfarramt@kirchemuehlberg.de  
di 13:00 – 16:00 Uhr  
do 08:00 – 14:00 Uhr

### **Gemeindepädagogin:**

Antje Wurch  
Hospitalstr. 23, 04931 Mühlberg/Elbe  
Tel: 035342 / 70982  
mobil: 0174 / 7474575  
antje.wurch@web.de

### **Friedhofsmitarbeiterin:**

Andrea Beger  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
mobil: 0172 / 3535834

### **Kreiskirchenamt Herzberg**

Magisterstraße 1, 04916 Herzberg  
Tel.: 03535 / 493410

### **Suptur Bad Liebenwerda**

Markt 23, 04924 Bad Liebenwerda  
Tel: 035341 / 472583

### **Behindertenarbeit Koßdorf:**

Silke Böhme  
Markt 7, 04895 Koßdorf  
Tel.: 035342 / 873540  
bha-kossdorf@web.de  
mo – mi, fr 08:00 – 12:00 Uhr

### **Homepage:**

<https://www.kirche-muehlberg.de>

### Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern

#### gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro oder gegenüber der Pfarrerin erklären.

### Impressum:

Gemeinde gemeinsam unterwegs  
in Mühlberg und Umgebung  
Herausgeber: ev. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs  
Mühlberg und Umgebung,  
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe, Tel.: 035342/566  
V.i.S.d.P.: S. Pieper  
Redaktion: S. Böhme, S. Pieper, Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe  
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

### Bankverbindung:

Ev. KK Bad Liebenwerda - Kirchenkasse  
Verwendungszweck: jew. Kirchengemeinde  
IBAN: DE 21180510003300103095  
Sparkasse Elbe-Elster  
BIC: WELADED1EES



Sommerkirche in Mühlberg



Ausflug des Seniorenkreises Mühlberg nach Schmannewitz

Die Koßdorfer Kirche eingerüstet, um später strahlend neu zu sein



Insgesamt 7 Waschbären wurden auf dem Mühlberger Pfarrgelände gefangen